

Verfahren: 25FEI84224 - Neubau Signalausleger N3, ESTW HWE, Bf. Scharzfeld, Str. 1810; km 121,5+90,6

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr	Frage	Antwort	Gesendet
1	<p>1. Gem. Baubeschreibung Pkt. 0.1.4 können die Arbeiten in den Gleisen 3-6a tagsüber erfolgen. Um die Baustelle entsprechend mit Material versorgen zu können, muss das Be- und Entladen von der BE-Fläche am Gleis 1 erfolgen. Es sind keine Zugpausen zum Sperren der Strecke am Tage möglich. In der Betriebsruhe sind die Stellwerke nicht besetzt. Wir bitten um Aufklärung wie die gleisgebundene Materialisierung der Baustelle von der BE-Fläche erfolgen soll.</p> <p>2. Gem. Baubeschreibung Pkt. 0.5.1 werden dem AN nur die Unterlagen aus der Ausschreibung übergeben. Kann der Bieter davon ausgehen, dass mit Zuschlagserteilung die geprüfte und baufreigegebene Ausführungsplanung übergeben wird?</p> <p>3. Gem. Baubeschreibung Pkt. 0.6.2.2 soll die Baugrube mit einem Verbau gesichert werden. Im Leistungsverzeichnis gibt es keine entsprechende Planungsposition für einen Verbau. Wir bitten um Aufklärung, ob die Verbauplanung durch den AG beigestellt wird. Weiterhin bitten wir um Benennung der Trägerprofile sowie deren Anzahl und Länge.</p> <p>4. In der Position 01.01.0040 wird die Leistung zur Gleisüberwachung als 1,00 psch beschrieben. Die Leistung ist für den Bieter in dieser Form nicht kalkulierbar, da es keine Angabe zur Anzahl der Messeinsätze gibt. Wir bitten um Angabe wie viele Messeinsätze zur Überwachung des SIA-Standorts zu kalkulieren sind.</p> <p>5. In der Pos. 01.01.0070 ist die Erstellung der Bestandsunterlagen beschrieben. Wir bitten um Angabe wie viele Pläne je Signalausleger in die Bestandsplanung überführt werden müssen.</p> <p>6. Wir bitten um Prüfung des Mengenvordersatzes der Pos. 01.03.0060, dieser erscheint im Vergleich zur Pos. 01.04.0010 um ein Vielfaches zu hoch.</p>	<p>Zu 1: Die Arbeiten können tagsüber ausgeführt werden. Die Materialisierung muss mit zugehöriger Betra in der nächtlichen Betriebsruhe erfolgen. Hierzu ist gemeinsam mit der beauftragten Bauüberwachung ein fristgerechter Betraantrag zu stellen.</p> <p>Zu 2: Die Ausführungsplanung befindet sich aktuell im Prüflauf und wird anschließend ausgehändigt.</p> <p>Zu 3: Die Verbauplanung wird vom beauftragten Planungsbüro bereitgestellt. Es handelt sich um vier HEB120 Profile mit einem Abstand von 2 m, einer Mindestlänge von 2,78 m mit Einbindungstiefe 1,68 m (siehe Anhang).</p> <p>Zu 4: Entsprechend des vom AN aufgestellten Bauablaufplans muss die Gleisüberwachung mit Beginn der Erdarbeiten bis zum Ende der Erdarbeiten (Anfüllen des Bauwerks) ausgeführt werden.</p> <p>Zu 5: Es handelt sich um einen Signalausleger. Die Ausführungsplanung umfasst 7 Pläne (Kragarm mit Geländer, Steigleiter, Stütze, Befestigung Arbeitsbühne, Erdungsplan, Übersichtsplan mit Verbau sowie einen Schall & Bewehrungsplan), worauf die Werkstattplanung aufbauen muss. Daraus muss ein Bestand erzeugt werden</p> <p>Zu 6: Pos. 01.03.0060: Das Freilegen von Verdachtspunkten inkl. Verbau ist für den Einsatz von Steckträgern (HEB 120) während des Baus zu untersuchen. Es handelt sich um ca. 30 m³ aufgrund der Anzahl der Steckträger mit einer Untersuchungstiefe von bis zu 1,5 m.</p> <p>Pos. 01.04.0010: Die Baugrube hat ein Volumen von ca. 28m³.</p>	03.02.2026 17:07:01

Anlagen:

2

Ein Nachunternehmer für die Kampfmittelräumung hat uns soeben kontaktiert und nach einem Räumkonzept gefragt. Auf Grundlage der derzeitigen Beschreibung der LV-Positionen und ohne weitergehende Angaben ist es ihm nicht möglich, eine belastbare Kostenschätzung vorzunehmen.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie ein Räumkonzept für dieses BV zur Verfügung stellen könnten.

Die Positionen 01.03.0050, 01.03.0060, 01.03.0080, sowie 01.03.0090 sind im LV zu streichen.
Der Bieter hat diese mit „0 €“ zu bepreisen.

05.02.2026 14:55:51